

**DER MAGISTRAT
der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)**

Beteiligungsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Allgemeines	1
1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung (Beteiligung)	1
2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes sowie rechtliche Verpflichtung	2
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder)	3
4. Beteiligungen	4
4.1 Stadtwerke Frankenberg GmbH	4
4.2 Baugenossenschaft Frankenberg eG	14
4.3 Abwasserwerk	18
4.4 Betriebshof	22
4.5 Abwasserverband Lengeltal	25
4.6 Zweckverband Gewerbepark	26
4.7 Vereinsmitgliedschaften	27

Vorwort

Die Stadtverwaltung Frankenberg (Eder) legt ihren aktuellen Beteiligungsbericht vor. Nach Einführung der Doppik und im Zuge des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und der damit verbundenen wirtschaftlichen Betrachtung der Haushalte steht auch die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere des privaten Rechtes im Fokus.

Hiermit wird ein aktueller, umfassender Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Frankenberg (Eder) in Unternehmen und auch anderen Einrichtungen gegeben.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadtverwaltung nicht nur über Unternehmen des Privatrechtes, bei denen sie mindestens 1/5 der Anteile besitzt, wie vom Gesetzgeber gefordert, sondern bietet weitere Informationen über Gesellschaften, Eigenbetriebe, Zweckverbände sowie auch die Mitgliedschaften an Vereinen und Institutionen. Damit gehen diese Informationen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Das vorgelegte, betriebswirtschaftliche Zahlenmaterial wurde den Prüfberichten der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2022 entnommen. Weiter werden Informationen zum Gegenstand der Unternehmen, die Organe und deren durch die Stadt Frankenberg (Eder) entsandten Mitglieder sowie die jeweiligen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt gegeben:

1. Allgemeines

Das Grundgesetz sichert Städten und Gemeinden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Art. 28 Abs. 2 GG). Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen.

1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung (Beteiligung)

Die Hessische Gemeindeordnung (§ 121 HGO) normiert die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt, die Betätigung nach Art und Umfang nach angemessenem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Soweit die Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die zuletzt genannte Einschränkung zulässig. Gleiche Voraussetzungen gelten für Unternehmen an denen die Kommune mit mehr als 50 % beteiligt ist und sich an einer jeweils anderen Gesellschaft beteiligen will, wie z.B. die Stadtwerke GmbH an der EnergieGesellschaft Frankenberg mbH.

Nach § 121 HGO sind wirtschaftliche Unternehmen der Stadt so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge der Unternehmen sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
2. die Zuführung zum Eigenkapital ermöglicht wird, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind,
3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Somit unterliegen die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder) konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Stadt Frankenberg (Eder) leisten.

Beteiligungen zählen zum Anlagevermögen. Der Erwerb oder die Erhöhung einer Beteiligung sowie Veräußerungserlöse sind deshalb in der Bilanz sowie dem Finanzplan als Ausgabe bzw. Einnahme zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden dem entgegen sind im Erfolgsplan als Einnahme nachzuweisen.

2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes sowie rechtliche Verpflichtung

Gemäß § 123a HGO ist die Stadt Frankenberg (Eder) verpflichtet, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und auch der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, bei denen sie mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Der Beteiligungsbericht soll folgende Angaben umfassen:

- a) den Gegenstand des Unternehmens
- b) die Beteiligungsverhältnisse
- c) die Besetzung der Organe
- d) die Beteiligungen des Unternehmens
- e) den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- f) die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- g) die Ertragslage des Unternehmens
- h) die Kapitalzuführungen und Entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- i) die Kreditaufnahmen
- j) die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten sowie das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Durch die vorgenannte Regelung soll erreicht werden, dass die Frage einer freiwilligen Privatisierung in der Stadtverordnetenversammlung sowie in der Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen neu gestellt wird.

Der Beteiligungsbericht soll ferner Angaben über die im Geschäftsjahr gewährten Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführungsorgane und der Aufsichtsräte enthalten. Sofern der Gemeinde entweder die Mehrheit der Anteile gehört oder ihr mindestens 25 % der Anteile gehören und ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht. Dies setzt voraus, dass der betroffene Personenkreis der Veröffentlichung zustimmt. Liegt das Einverständnis nicht vor, so

sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

Der Beteiligungsbericht ist in der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Außerdem hat die Stadt die Öffentlichkeit über das Vorliegen dieses Berichtes in geeigneter Form zu unterrichten und die Einsichtnahme in den Bericht zu ermöglichen.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Frankenberg (Eder)

Unternehmen des Privatrechts über 20 % Beteiligung	Stadtwerke Frankenberg GmbH	
Unternehmen des Privatrechts unter 20 % Beteiligung	Baugenossenschaft Frankenberg mbH	
Eigenbetriebe	Abwasserwerk	Betriebshof
Zweckverbände	Abwasserverband Lengeltal	Zweckverband Gewerbepark
sonst. Institutionen und Vereine	Vereinsmitgliedschaften	

4. Beteiligungen

4.1 Stadtwerke Frankenberg GmbH

Gegenstand der Stadtwerke Frankenberg GmbH, Frankenberg (Eder), ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung der Bevölkerung, des Handels und der Industrie in Gemeinden und Städten in der Umgebung von Frankenberg (Eder) sowie in der Stadt Frankenberg (Eder) mit Elektrizität, Wasser und Wärme dienen, sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.

Zum 1. Januar 1999 wurde von der Stadtwerke Frankenberg GmbH in Kooperation mit anderen Gesellschaften die EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH (EGF), Frankenberg (Eder), gegründet, die für die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung in der Stadt Frankenberg (Eder) und deren Stadtteilen zuständig ist. Die Stadtwerke Frankenberg GmbH halten 60 % der Anteile an der EGF und haben ihre Stammeinlage in die EGF durch Einbringung der Betriebsbereiche Elektrizitäts- und Wasserversorgung erbracht. Bei den Stadtwerken sind die Schwimm- und Badeeinrichtungen in der Kernstadt Frankenberg (Eder) und dem Ortsteil Rengershausen sowie das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Ederberglandbad verblieben.

Zwischen der EGF als Organgesellschaft und der Stadtwerke Frankenberg GmbH als Organträgerin existiert eine ertragsteuerliche Organschaft mit einem Gewinnabführungsvertrag.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eintragung im Handelsregister: Amtsgericht Marburg HRB 3986

Gründung: 7. Juli 1992

Beteiligungsverhältnis:

<u>Beteiligt</u>	<u>Anteil am Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Stadt Frankenberg (Eder)	6.140.000,00 €	86 %
Stadt Rosenthal	500.000,00 €	7 %
Stadt Gemünden (Wohra)	500.000,00 €	7 %

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung gemäß den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung vertreten und zwar durch den Bürgermeister (hier: die Bürgermeister der Städte Frankenberg (Eder), Rosenthal und Gemünden (Wohra)), kraft Amtes (§ 125 HGO). Sie sind berechtigt, ein weiteres Mitglied des Magistrats der Kommune an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen zu lassen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zehn Mitgliedern. Diesem gehören an: die Bürgermeister der Städte Frankenberg (Eder), Rosenthal und Gemünden (Wohra) kraft Amtes, sieben Mitglieder, die durch die Gesellschafterversammlung gewählt werden und einem Arbeitnehmervertreter, der vom Betriebsrat aus seiner Mitte entsandt wird. Da die

Gesellschaft keine Arbeitnehmer beschäftigt, wurde auf die Entsendung eines Arbeitnehmervertreters verzichtet.

Zusammensetzung:

Bürgermeister Rüdiger Heß, Vorsitzender
Stadtverordneter Dr. Hendrik Sommer, Agrarwissenschaftler
Stadtverordneter Björn Jäger, Betriebswirt
Stadtverordneter Erhard Wagner, pensionierter Schulleiter
Bürgermeister Hans Waßmuth, Stadt Rosenthal (bis 28.02.2022)
Bürgermeister Stefan Jakob, Stadt Rosenthal (ab 01.03.2022)
Bürgermeister Frank Gleim, Stadt Gemünden
Stadtverordneter Stefan Scholl, Bankkaufmann
Stadtverordneter Manfred Hacker, Pensionär
Stadtverordneter Jannik Schwebel-Schmitt, Lehrer
Sachkundige Bürgerin Christine Müller, Politologin

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf T€ 6.

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Jens Nehl, Bad Honnef

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Beteiligungen der Stadtwerke Frankenberg GmbH

<u>Name</u>	<u>Anteil am Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Windpark Gemünden GmbH	8.367,00 €	8,367%
EGF Energie-Gesellschaft Frankenberg mbH	3.750.000,00 €	60 %

Diese hat folgende Beteiligungen:

- M&V Wärme Contracting GmbH & Co. KG	25 %
- Waldeck-Frankenberger Wärme GmbH	20 %

Gegenstand der EGF Energie-Gesellschaft Frankenberg mbH ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Betriebsführung der Schwimmbäder, des Abwasserwerkes und anderer Betriebe. Die Gesellschaft kann insbesondere in Zusammenarbeit mit ihren Gesellschaftern innovative Projekte zur umwelt- und ressourcenschonenden Energieerzeugung und Energienutzung selbst oder für Kunden in der Form des Contracting realisieren.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung der Bevölkerung, des Handels und der Industrie in Gemeinden

und Städten in der Umgebung von Frankenberg (Eder) sowie der Stadt Frankenberg (Eder) mit Elektrizität, Wasser und Wärme dienen, sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.

Geschäftsverlauf

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Frankenberg GmbH ist eng mit der der Geschäftsentwicklung der EGF verbunden. Es wurden Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit der EGF in Höhe von T€ 1.711 vereinnahmt, die sich aus einem Jahresergebnis von T€ 1.119 und einer Steuerumlage von T€ 592 zusammensetzen.

Neben dem Halten der Beteiligung an der EGF ist der Bäderbetrieb des Ederberglandbades in der Stadt Frankenberg der Haupttätigkeitsbereich der Gesellschaft. Daneben hält die Gesellschaft einen Kommanditanteil an der Windpark Gemünden GmbH & Co. KG.

Der Wert des Sachanlagevermögens hat sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen und Anlagenzugängen nur unwesentlich verändert und beträgt T€ 1.875 (Vorjahr T€ 1.875).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen unverändert die EGF (T€ 8.886). Die Beteiligungen betreffen unverändert die Windpark Gemünden GmbH & Co. KG (T€ 701).

Die Forderungen gegen Gesellschafter betragen T€ 75 (Vorjahr T€ 13) und betreffen Wärmeabrechnungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen T€ 1.759 (Vorjahr T€ 2.410) und betreffen im Wesentlichen die Gewinnabführung der EGF.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten die Ansprüche auf die Gewinnanteile aus der Kommanditbeteiligung an der Windpark Gemünden GmbH & Co. KG (T€ 323).

Das Eigenkapital beläuft sich auf T€ 12.345 (Vorjahr T€ 11.946). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Einzahlung der Gewinnausschüttung für 2021 als Zuzahlung in die Kapitalrücklage durch einen Gesellschafter bedingt.

Die Steuerrückstellungen betragen T€ 647 (Vorjahr T€ 685) und wurden für Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer der Jahre 2020 bis 2022 gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich um rd. 18 T€ auf T€ 104 (Vorjahr T€ 86) erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen T€ 500 (Vorjahr T€ 611) und haben sich aufgrund planmäßiger Tilgung um T€ 111 verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um T€ 133 auf T€ 143 (Vorjahr T€ 10) erhöht und resultieren im Wesentlichen aus Baurechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um T€ 336 auf T€ 498 (VJ T€ 834) verringert, im Wesentlichen begründet durch T€ 500 an Darlehenstilgungen.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf T€ 509 (Vorjahr T€ 242). Der Anstieg ergibt sich aus erhöhten Erlösen aus dem Schwimmbadbetrieb aufgrund gestiegener Besucherzahlen (Veränderung T€ 76) und aus erhöhten Erlösen aus der Stromeinspeisung aufgrund hoher Marktpreise (Veränderung T€ 136).

Im Jahr 2022 ist ein Besucherzahlenanstieg von 28.599 Personen zu verzeichnen, der die Vorjahresprognose deutlich übertrifft. Insgesamt haben 57.191 Personen (Vorjahr 28.592) das Hallen- und Freibad in Frankenberg (Eder) besucht. Im Hallenbad ist die Besucherzahl von 16.077 auf 31.863 Personen um 15.786 Personen angestiegen. Während der Freibadsaison war ein Besucheranstieg im Freibad von 12.515 auf 25.328 Personen zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 58 (Vorjahr T€ 53) und betreffen im Wesentlichen die Abrechnung von Nebenabgaben und Energiesteuererstattungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 338, Vorjahr T€ 209) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 520, Vorjahr T€ 388) sind angestiegen. Dies ist auf die deutlich ausgeweiteten Öffnungszeiten der Bäder zurückzuführen, die wieder wie vor Beginn der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie waren sowie auf Mengen- und Preiserhöhungen beim Energiebezug.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen T€ 278 (Vorjahr T€ 52) und betreffen die Gewinnanteile der Windpark Gemünden GmbH & Co. KG. Der Anstieg resultiert aus einer deutlich höheren Börsenpreisdotierung bei der Vermarktung.

Da sich die Energiekosten für das Ederberglandbad deutlich erhöhen werden, wurde eine Anhebung der Eintrittspreise für Erwachsene um einen Euro zum 2. Oktober 2022 beschlossen. Diese Erhöhung gilt in allen Preiskategorien.

Der originäre Schwimm- und Badebetrieb ist defizitär.

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf T€ 568 (Vorjahr T€ 295). Zusammen mit dem Ertrag aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der EGF von T€ 1.711 (Vorjahr T€ 2.392), Zinserträgen und dem Ertrag aus der Beteiligung Windpark T€ 278 (Vorjahr T€ 52) ergeben sich insgesamt Erträge von T€ 2.563 (Vorjahr T€ 2.739). Demgegenüber stehen Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Steuern in Höhe von T€ 1.360 (Vorjahr T€ 1.033).

Insbesondere aufgrund der gesunkenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, den gestiegenen Umsatzerlösen und den erhöhten Erträgen aus Beteiligungen wird mit den gestiegenen Materialaufwendungen sowie gesunkenen Steuern vom Einkommen und Ertrag ein Jahresüberschuss von T€ 752 (Vorjahr T€ 1.052) ausgewiesen.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 1.052 (Vorjahr Mittelabfluss T€ 694). Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit beträgt resultierend aus Investitionen, erhaltenen Dividenden und Zinsen T€ 73 (Vorjahr T€ 0). Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich durch Einzahlung des Vorjahresergebnisses der EGF, Darlehenstilgungen, gezahlte Zinsen und Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter auf T€ 1.376 (Vorjahr T€ 406). Der Bestand der liquiden Mittel erhöhte sich daher insgesamt um T€ 397 auf T€ 532.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 14.250 (Vorjahr T€ 14.185), die Eigenkapitalquote steigt auf 86,6 % nach 84,2 % im Vorjahr. Das Sachanlagevermögen ist wie im Vorjahr vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Insgesamt gesehen wird der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022 als positiv bewertet, da das Jahresergebnis über dem im Vorjahr geplanten Ergebnis liegt

Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei der Stadtwerke Frankenberg GmbH dient das Jahresergebnis als finanzieller Leistungsindikator und wird an den Planzahlen gespiegelt.

Das Ergebnis liegt über dem im Vorjahr geplanten Jahresergebnis. Hauptgrund hierfür sind die jeweils über Plan liegenden Erträge aus der Windpark-Beteiligung und die Gewinnabführungserträge der EGF bei einem höheren negativen Ergebnis aus dem Bäderbetrieb.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen in erster Linie die Besucherzahlen, welche unter dem Punkt „Geschäftsentwicklung“ angeführt sind.

Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die normalisierte Pandemielage in Verbindung mit der günstigen Witterung in der Sommersaison zurückzuführen.

Investitionen und Finanzierung

Die Gesamtinvestition in das Sachanlagevermögen betrug für 2022 T€ 211 (Vorjahr T€ 51) und wurde vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Die Investitionen betreffen hauptsächlich die Herstellung von Pflasterflächen im Freibadgelände, die Anschaffung eines Schwimmbecken-Bodenreinigungsgerätes, die Verlegung einer Nahwärmeleitung zur Anbindung weiterer Nahwärmeabnehmer sowie die Sonnenschutzanlage für das Babybecken im Freibad.

Es bestehen frei verfügbare Kreditlinien in Höhe von 0,8 Mio. €.

Prognosebericht

Der Prognosebericht umfasst den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023. Die wesentlichen Faktoren, die die Erwartungen beeinflussen, sind der Ukraine-Krieg und der damit verbundene deutliche Anstieg der Energiepreise, sowie der allgemein starke Inflationsanstieg.

In 2023 haben auch die Stadtwerke Frankenberg GmbH deutlich höhere Energiebeschaffungskosten, die teilweise durch die erhöhten Einspeisevergütungen für den erzeugten Strom kompensiert werden.

Zudem steigen die Preise für bezogene Waren und Dienstleistungen deutlich stärker als in den Vorjahren.

Die ab Herbst 2022 durchgeführte Preiserhöhung für die Badegäste kann die Preissteigerungseffekte nicht vollständig ausgleichen.

Da die Covid-19-Pandemie mittlerweile keine Auswirkungen mehr auf den Bäderbetrieb hat, erwarten wir leicht steigende Besucherzahlen.

Der größte Einflussfaktor auf das Ergebnis der Stadtwerke Frankenberg GmbH ist die Beteiligung an der EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH, die für das Jahr 2023 mit einem Ergebnis von T€ 1.244 rechnet.

Für das Jahr 2023 plant die Geschäftsführung laut Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Frankenberg GmbH ein positives Jahresergebnis von T€ 252

Chancen- und Risikobericht

Kontinuierlich werden Überprüfungen der Risikoeinschätzungen durch die Geschäftsleitung durchgeführt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren sowie das Risikoausmaß zu bestimmen. Risiken, die sich hieraus ergeben, werden überwacht, wo möglich vermieden bzw. durch geeignete Maßnahmen adressiert.

Die gestiegenen Energiekosten werden das Ergebnis der Stadtwerke Frankenberg GmbH in den nächsten Jahren negativ beeinflussen, das Ergebnis der EGF als ertragsbringender Tochtergesellschaft wird unter anderem durch höhere Risiken auf dem Energiemarkt und höhere Zahlungsausfallrisiken deutlich volatiler werden.

Für eventuelle Schadensfälle und Haftungsrisiken aus den täglichen Geschäften wurden, soweit dies wirtschaftlich zu vertreten ist, Versicherungen abgeschlossen. In der Gesellschaft bestehen unter anderem branchenübliche Haft- und Sachversicherungen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Restrisiken, die nicht oder nicht vollständig abgesichert werden können, aber einen wirtschaftlichen Nutzen liefern, der über einem möglichen Schadensfall liegt, sind im Interesse eines auf Wachstum ausgerichteten Geschäftsbetriebs auch künftig nicht zu vermeiden.

Die größten Risiken aber auch Chancen bestehen in den Bereichen Beteiligungen und Bäderbetrieb.

Im Bereich Beteiligungen bezieht sich dies auf mögliche Rückgänge oder Zuwächse bei den Beteiligungserträgen.

Der Bäderbetrieb ist stark von der Besucherfrequentierung beeinflusst. In der Freibadsaison ist dies sehr vom Wetter abhängig, in der Hallenbadsaison vom Freizeit- und Gesundheitsverhalten der Bevölkerung. Eine nicht unerhebliche Rolle spielt auch die Wettbewerbssituation und Abgrenzung gegenüber anderen regionalen Badbetreibern. Sollte es nicht gelingen, diese Rahmenbedingungen dauerhaft zu kompensieren, kann dies zu einem Besucherrückgang führen.

Für eine notwendige und in den Jahren 2024 und 2025 geplante Sanierung der Betondeckenkonstruktion liegt eine Kostenschätzung über rd. 1,7 Mio. € aus dem Jahr 2021 vor. Diese soll im laufenden Jahr noch einmal überarbeitet werden. Aufgrund der allgemeinen Baupreisentwicklung gehen wir von einer deutlichen Kostensteigerung aus.

Die Betonsanierung erstreckt sich auf den gesamten Umkleidebereich, daher ist nicht ausgeschlossen, dass es zu Einschränkungen für die Besucher kommen kann und hieraus

rückläufige Besucherzahlen entstehen. Im Zuge der Sanierung sollen auch verschiedene Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durchgeführt werden.

Chancen liegen vor allem darin, bei einem qualitativ guten und preislich akzeptablen Badebetrieb die Besucherzahlen konstant zu halten oder sogar zu steigern.

Aufgrund der Verlegung einer Nahwärmeleitung und der daraus möglichen Anbindung weiterer Nahwärmeabnehmer, werden daraus in den nächsten Jahren Umsatzerlöse erwartet. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2023 vorgesehen.

Die Risikolage der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, wird aber insgesamt nicht als bestandsgefährdend angesehen. Die ermittelten und bewerteten Risiken sind soweit möglich abgesichert oder werden im Hinblick auf zukünftige Chancen bewusst eingegangen.

Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

Die Stadtwerke Frankenberg GmbH ist zusammen mit der 60%-igen Tochtergesellschaft EGF zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen nach § 3 Nr. 38 EnWG verbunden.

Bei der Stadtwerke Frankenberg GmbH liegen die folgenden Tätigkeiten nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG vor:

1. Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
2. Sonstige Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitätssektors

Die Tätigkeit Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors beinhaltet die Erträge und Aufwendungen, sowie Aktiv- und Passivposten im Zusammenhang mit der Erzeugung von Strom aus zwei Photovoltaikanlagen und einer KWK-Anlage und deren Einspeisung in das Netz des verbundenen Unternehmens EGF.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es haben sich keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt Frankenberg (Eder)

Im Jahr 2022 waren keine Kapitalzu- oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Frankenberg (Eder) zu verzeichnen.

Kreditaufnahmen des Unternehmens

Der Stand der Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber Kreditinstituten beläuft sich auf 499.988,- €.

Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Kommune gemäß § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen liegen vor und wurden eingehalten.

Stadtwerke Frankenberg GmbH, Frankenberg (Eder)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.451.236,98	1.504.977,00
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen, technische Anlagen	292.720,00	261.540,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.335,90	45.733,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.211,46	62.778,21
	1.875.504,34	1.875.028,21
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.885.873,76	8.885.873,76
2. Beteiligungen	700.636,00	700.636,00
	9.586.509,76	9.586.509,76
	11.462.014,10	11.461.537,97
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.264,19	34.079,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	74.877,28	12.644,49
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.758.626,19	2.409.720,49
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	323.300,76	106.213,92
5. Sonstige Vermögensgegenstände	55.883,64	22.467,93
	2.252.952,06	2.585.126,45
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	531.817,81	135.338,13
	2.784.769,87	2.720.464,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.316,48	3.361,22
	14.250.100,45	14.185.363,77

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.135.502,00	7.135.502,00
II. Kapitalrücklage	1.945.428,44	1.246.190,52
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.511.756,20	2.511.756,20
IV. Jahresüberschuss	752.402,39	1.052.280,62
	12.345.089,03	11.945.729,34
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	647.426,71	684.781,05
2. Sonstige Rückstellungen	103.522,00	86.182,00
	750.948,71	770.963,05
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	499.988,00	611.100,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.269,54	10.198,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	497.741,31	833.547,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 0,00)	13.063,86	13.825,81
	1.154.062,71	1.468.671,38
	14.250.100,45	14.185.363,77

Stadtwerke Frankenberg GmbH, Frankenberg (Eder)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	509.275,06	241.885,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	58.325,89	52.641,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337.722,84	208.714,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	520.312,82	387.614,40
	858.035,66	596.328,45
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	210.874,60	209.177,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	219.963,77	151.110,25
6. Erträge aus Beteiligungen	278.086,84	52.339,43
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.711.476,60	2.392.117,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 6.029,45; Vorjahr € 0,00)	6.029,45	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 19.476,03, Vorjahr € 23.087,66)	52.498,61	57.863,61
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	450.871,91	653.695,13
11. Ergebnis nach Steuern	770.949,29	1.070.809,52
12. Sonstige Steuern	18.546,90	18.528,90
13. Jahresüberschuss	752.402,39	1.052.280,62

4.2 Baugenossenschaft Frankenberg eG

Sitz:	Frankenberg (Eder)
Anschrift:	Teichpforte 3, Frankenberg (Eder)
Zweck:	Eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung der Mitglieder der Genossenschaft
Gründung:	12.12.1946
Genossenschafts-register:	Amtsgericht Marburg (Lahn), Registerabteilung Frankenberg, Nr. 293, Eintragung am 04.08.1948
Geschäftsanteile:	Insgesamt 1.904 à 210,00 € zum 31.12.2022, davon 213 Geschäftsanteile Stadt Frankenberg (Eder) (44.730,00€)
Geschäftsführung:	Hans Peter Huft
Vorstand:	Der Vorstand besteht mindestens aus 3 Personen. Sie müs-sen Mitglied der Genossenschaft sein. - Karin Becker (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) (bis 03/2022) - Hans Peter Huft (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) (ab 04/2022) - Gerhard Helminiak - Norbert Bötzel
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus mind. 3 Mitgliedern. Die Mitglie-derversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen. Sie muss durch 3 teilbar sei. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein. - Bürgermeister Rüdiger Heß - Vorsitzender - Bürgermeister Frank Gleim - stellv. Vorsitzender - Bürgermeister a.D. Heinfried Horsel - Uwe Ermisch - Irina Hoff - Manfred Morawitz

Mitglieder-
versammlung: Die ordentliche Mitgliederversammlung hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden.

Der Vorstand hat der ordentlichen Mitgliederversammlung den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und einen Anhang) sowie den Lagebericht nebst Bemerkungen des Aufsichtsrates vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeiten zu berichten.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Mitglied soll sein Stimmrecht persönlich ausüben.

Jahresabschluss: 2022 geprüft

Abschlussprüfer: VdW südwest
Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.,
Franklinstr. 62
60486 Frankfurt

Beteiligungen: Es gibt keine Beteiligungen über 20 %

Andere Finanzanlagen:
Geschäftsanteile Frankenberger Bank eG
(Haftsumme: 500,00 €)

Erträge & Aufwendungen im Haushalt der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)

	Haushaltsjahr	
	2022	Vorjahr
Dividende – Sachkonto 5631000	1.789,20 €	1.789,20 €
Kostenstelle 1002100		
Kostenträger 1002100		
Erträge insgesamt	1.789,20 €	1.789,20 €

Baugenossenschaft Frankenberg eG

BILANZ

AKTIVA	2022	2021
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	858,82	2.919,98
II. Sachanlagen	11.888.957,72	11.826.225,87
III. Finanzanlagen	224,65	220,29
	11.890.041,19	11.829.366,14
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. Vorräte	855.045,73	845.238,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.701,98	36.539,98
III. Flüssige Mittel	817.911,95	836.629,90
	1.770.659,66	1.718.408,84
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	13.660.700,85	13.547.774,98
PASSIVA	2022	2021
	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Geschäftsguthaben	412.524,63	408.528,88
II. Ergebnisrücklagen	6.786.263,71	6.474.028,80
III. Bilanzgewinn	15.725,95	15.243,25
	7.214.514,29	6.897.800,93
B. <u>Rückstellungen</u>	56.143,00	56.292,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>	6.379.762,50	6.582.669,36
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	10.281,06	11.012,69
PASSIVA insgesamt	13.660.700,85	13.547.774,98

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.415.585,79	2.399.237,47
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-16.941,87	48.454,58
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.638,00	5.315,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.435,42	4.707,82
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	994.703,60	1.051.858,09
Aufwendungen für Verkaufsgrundstück	0,00	0,00
Rohergebnis	1.445.013,74	1.405.856,78
6. Personalaufwand	473.376,92	478.324,16
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	408.386,52	423.039,05
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	116.590,65	124.296,41
9. Erträge aus Beteiligungen	4,36	4,27
10. Sonstige Zinserträge	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.694,57	74.054,81
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	376.969,44	306.146,62
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	49.008,58	48.605,51
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	327.960,86	257.541,11
14. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	312.234,91	242.297,86
Bilanzgewinn-/ Verlust	15.725,95	15.243,25

PERSONAL		
	2022	2021
Es wurden durchschnittlich beschäftigt		
Vollzeitbeschäftigte	3	4
Teilzeitbeschäftigte	3	3
Nebenamtlich Beschäftigte	23	22
Arbeitnehmer insgesamt	29	29

4.3 Abwasserwerk

Anschrift/Sitz:	Abwasserwerk Frankenberg (Eder) Pferdemarkt 22, 35066 Frankenberg (Eder)
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder)
Gegenstand des Unternehmens:	Abwasserbeseitigung
Gründungsjahr:	01.12.1995
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	8.000.000,00 €
Geschäftsjahr:	2022
Mitglieder und Anteile:	Stadt Frankenberg (Eder) zu 100 %
Vorsitzender Betriebskommission:	Bürgermeister Rüdiger Heß
Betriebsleiter:	Dipl. Ing. Jens Nehl
Mitglieder Betriebskommission:	
Rüdiger Heß	Bürgermeister
Prof. Dr. Mike Schwarz	Stadtverordneter, Ingenieur
Willi Naumann	1. Stadtrat, Bankkaufmann
Michael Bossert	Sachkundiger Bürger, Sozialversicherungsan- gestellter
Klaus Kalabis	Stadtverordneter, Technischer Angestellter
Christopher von Bormann	Sachkundiger Bürger, Leitender Angestellter
Matthias Landau	Stadtverordneter, Agrartechniker
Hans-Peter Lückel	Stadtverordneter, Architekt
Harald Rudolph	Stadtverordneter, Rentner
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung):	Ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Abwasserbeseitigung

Abwasserwerk Frankenberg (Eder), Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	62.677,00	75.061,00
	62.677,00	75.061,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.506.553,64	2.653.649,00
2. Hauptsammler und Rohrnetz	37.458.841,62	36.826.366,96
3. Betriebseinrichtungen der Kläranlage	841.634,00	873.397,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.701,00	325.068,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	643.265,92	546.298,70
	41.696.996,18	41.224.779,66
	41.759.673,18	41.299.840,66
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.349,06	36.557,42
	33.349,06	36.557,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.593,10	307.531,23
2. Forderungen gegen die Stadt Frankenberg (Eder)	494.279,64	460.970,10
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	316.025,23	830.419,36
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.869,03
	1.157.247,03	1.641.347,14
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	524.183,63	45.179,31
	1.681.430,66	1.686.526,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.188,81	1.982,33
	43.442.292,65	42.988.349,44

	Passiva	
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	8.829.035,65	8.829.035,65
III. Bilanzgewinn	7.092.273,51	6.593.516,90
	23.921.309,16	23.422.552,55
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.534.591,70	3.821.895,75
C. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	252.726,80	266.848,84
D. Empfangene Ertragszuschüsse	4.609.996,00	4.438.045,00
E. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	100.114,88	216.808,16
	100.114,88	216.808,16
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.485.869,05	10.133.145,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.282,57	406.311,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Frankenberg (Eder)	5,80	150,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	170.966,60	51.182,30
5. sonstige Verbindlichkeiten	227.430,09	231.408,65
	11.023.554,11	10.822.199,14
	43.442.292,65	42.988.349,44

Abwasserwerk Frankenberg (Eder), Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.323.244,09	4.110.554,72
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen € 287.304,05; Vorjahr € 287.304,05) (davon Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen Dritter € 14.122,04; Vorjahr € 14.122,04)	341.361,95	307.219,62
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	360.069,83	308.473,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.256.383,27	1.266.137,94
	1.616.453,10	1.574.611,68
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.867.196,70	1.709.824,47
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	450.844,87	351.710,51
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 19.476,03 Vorjahr € 25.021,90)	19.487,43	25.025,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249.378,52	254.507,99
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	500.220,28	552.145,23
9. Sonstige Steuern	1.463,67	1.624,32
10. Jahresgewinn	498.756,61	550.520,91
11. Gewinnvortrag	6.593.516,90	6.042.995,99
12. Bilanzgewinn	7.092.273,51	6.593.516,90

4.4 **Betriebshof**

Anschrift/Sitz:	Eigenbetrieb Betriebshof Wilhelmstr. 21, 35066 Frankenberg (Eder)
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Frankenberg (Eder) Kommunales, wirtschaftliches Unternehmen
Gegenstand des Unternehmens:	Sicherstellung des Betriebes des städtischen Bauhofs und des Fuhrparks
Gründungsjahr:	1997
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	153.387,56 €
Geschäftsjahr:	2022
Mitglieder und Anteile:	Stadt Frankenberg (Eder) zu 100 %
Vorsitzender Betriebskommission:	Bürgermeister Rüdiger Heß
Betriebsleiter:	Herr Simon Ullrich

Betriebskommission:

Besteht aus 11 Mitgliedern:

- dem Bürgermeister
- 4 Stadtverordneten
- 2 Mitglieder des Magistrats
- 2 Mitglieder des Personalrats
- 2 wirtschaftlich und technisch erfahrenen Personen

Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO
(Wirtschaftliche Betätigung): Ja

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Ja

Betriebshof Frankenberg (Eder), Frankenberg (Eder)

BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	€	31.12.2022 €	31.12.2021 €		€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Stammkapital		153.387,56	153.387,56
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	600.780,03		609.960,11	II. Rücklagen			
2. Fuhrpark	468.896,43		458.532,27	Allgemeine Rücklage		325.238,30	325.238,30
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>61.798,85</u>		<u>58.422,99</u>	III. Gewinn-/Verlustvortrag		285.220,85	44.704,41
		1.131.475,31	1.126.915,37	IV. Jahresüberschuss		<u>76.972,34</u>	<u>220.516,44</u>
B. Umlaufvermögen						820.819,05	743.846,71
I. Vorräte				B. Rückstellungen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		24.119,80	26.702,46	sonstige Rückstellungen		140.847,50	127.918,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.242,54		4.331,01	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	769.298,91		788.689,97
2. Forderungen an die Stadt	264.931,63		280.976,84	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 19.865,52 (€ 19.391,06)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.053,14</u>		<u>429,74</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 749.433,39 (€ 769.298,91)			
		<u>282.227,31</u>	<u>285.737,59</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.261,63		36.585,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>390.738,77</u>	<u>310.577,22</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 37.261,63 (€ 36.585,20)			
		697.085,88	623.017,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	42.451,46		37.555,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.070,00	4.830,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 42.451,46 (€ 37.555,72)			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.952,64</u>		<u>20.166,09</u>
				- davon aus Steuern € 19.420,68 (€ 19.615,24)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 19.952,64 (€ 20.142,20)			
						868.964,64	882.996,98
		1.830.631,19	1.754.762,64			1.830.631,19	1.754.762,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	€	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse		2.789.423,06	2.905.351,23
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.167,96</u>	<u>13.214,06</u>
Gesamtleistung		2.793.591,02	2.918.565,29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	296.529,03		330.422,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>111.007,32</u>		<u>129.790,12</u>
		<u>407.536,35</u>	<u>460.212,57</u>
Rohhertrag		2.386.054,67	2.458.352,72
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.584.135,22		1.531.333,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>440.629,70</u>		<u>428.973,93</u>
		2.024.764,92	1.960.307,17
- davon für Altersversorgung € 120.123,06 (€ 113.896,91)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		135.450,30	134.292,82
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>115.698,34</u>	<u>109.685,27</u>
Betriebsergebnis		110.141,11	254.067,46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>22.070,02</u>	<u>22.529,27</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		88.071,09	231.538,19
9. sonstige Steuern		11.098,75	11.021,75
10. Jahresüberschuss		<u><u>76.972,34</u></u>	<u><u>220.516,44</u></u>

4.5 Abwasserverband Lengeltal

Anschrift/Sitz:	Abwasserverband Lengeltal 35110 Frankenau
Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband im Sinne der ersten Verordnung über Wasser und Bodenverbände vom 03.09.1937 - Körperschaft des öffentlichen Rechts (WVVO §§ 1.5.6)
Gegenstand des Unternehmens:	Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Mitgliedsgemeinden anfallende Abwasser, sofern es den Verbandsanlagen zugeleitet wird, abzuführen und zu behandeln.
Gründungsjahr:	1978/1979
Handels-/Vereinsregister:	---
Stammkapital:	Stammkapital 469.206,48 € (Stand 31.12.2022) (Frankenau 290.908,02 €, Frankenberg (Eder) 178.298,46 €)
Geschäftsjahr:	2022
Mitglieder und Anteile:	Städte Frankenau und Frankenberg (Eder) Die Anteile sind variabel, entsprechend der angeschlossenen Einwohner, derzeit rd. 62 : 38
Vorsitzender Verbandsvorstand:	Ein Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, in der Regel, der Bürgermeister von Frankenau
Geschäftsführer:	---
Mitglieder Abwasserverband:	Stadt Frankenau / Stadt Frankenberg (Eder)
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung):	Ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Abwasserableitung und Abwasserreinigung

4.6 Zweckverband Gewerbepark

Anschrift/Sitz:	Zweckverband "Gewerbepark Frankenberg/Burgwald" Obermarkt 7-13, Frankenberg (Eder)
Gegenstand des Verbandes:	<ol style="list-style-type: none">1. Übernahme der Aufgabe eines Planungsverbandes für das Verbandsgebiet2. Herstellung und Unterhaltung der für das Gewerbegebiet erforderlichen Erschließung3. Ankauf und Vermarktung der Grundstücke
Verbandsversammlung:	
Vorsitzender:	Herr Philipp Stricker
Stellv. Vorsitzender:	Herr Thomas Rampe
Mitglieder:	Herr Erhard Wagner Herr Manfred Hacker Herr Klaus Kalabis Frau Cerstin Arnold Herr Marco Lo Castro Herr Stefan Schäfer
Mitglieder mit beratender Stimme:	Herr Mario Baumann Herr Herbert Engel Herr Dr. Stefan Sommer Herr Sören Waßmuth
Verbandsvorstandsvorsitzender:	Bürgermeister Rüdiger Heß
stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Lothar Koch
Mitglieder:	Erster Stadtrat Willi Naumann Erster Beigeordneter Manfred Glaßl
Rechtsform:	Zweckverband (Körperschaft des öffentl. Rechts)
Gründungsjahr:	2000
Allgemeine Umlage:	151.689,89 € (2022)
Mitglieder:	Stadt Frankenberg (Eder) / Gemeinde Burgwald
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftl. Betätig.):	Ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Ja

4.7 Vereinsmitgliedschaften

- Region Burgwald-Ederbergland e.V.
- KAV Hessen e.V. Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen
- Eingliederungshilfe Marburg e.V.
- Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg (Eder) e.V.
- Hessischer Städtetag
- Historische Kommission für Hessen
- KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
- Verein Kreisheimatmuseum Frankenberg e.V.
- Musikschulverband Waldeck-Frankenberg e.V.
- Städte- und Gemeindebund
- Umlage Freiherr von Stein - Institut des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- HVSV Hessischer Verwaltungsschulverband
- VHS Kreisvolkshochschule
- Weißer Ring e.V.
- Netzwerk Integration Frankenberg (Eder) e.V.
- Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e.V.
- Lebenshilfe Frankenberg e.V.
- Kaufmännischer Verein Frankenberg e.V.
- Culturwerkstatt e.V.